

genie in Tauris“ durch Umbichtung in Verse die edle, vollkommene Form, welche diesem hohen „Seelendrama“ entspricht; er schuf endlich in „Tasso“ ein zweites Seelendrama, das an Glätte und Glanz der Sprache die Iphigentie vielleicht noch übertrifft. Die Abfassungszeit dieser Stücke reicht bis 1789. Die übrigen Hauptwerke Goethes fallen in die folgende Geschichtsperiode.

**Schiller, Friedrich (von)**, war zu Marbach in Württemberg am 10. November 1759 geboren, studierte Medizin auf der Karlschule zu Stuttgart, floh, als ihm die Freiheit der dichterischen Thätigkeit verkümmert wurde, nach Mannheim, begab sich darauf nach Leipzig und Dresden (zu seinem Freunde Körner), wurde 1789 Professor der Geschichte in Jena. — Seine Hauptwerke gehören der dramatischen Poesie an. Von denselben wurden seine vier Jugendstücke: „die Räuber“ (1781), „Fiesko“, „Kabale und Liebe“, „Don Carlos“ vor 1789 gedichtet — Werke voll Freiheitsglut, voll Bewegung und Leidenschaft, die in ihm schon Deutschlands größten Dramatiker ahnen ließen, als welchen er in seinen später folgenden großartigen Schöpfungen sich erwies.

### B. Die übrigen Künste und Wissenschaften in Deutschland.

Angefähr gleichzeitig mit der Poesie, ihr teilweise voraussetzend, erhielt die deutsche Musik durch eine Reihe trefflicher Meister, namentlich durch **Sebastian Bach** († 1750; die Matthäus-Passion), **Händel** († 1759; „der Messias“) und **Mozart** († 1791; die Opern „Don Juan“, „Zauberflöte“ etc., das Requiem), denen sich **Gluck** (Iphigentie in Aulis und in Tauris etc.) und **Haydn** („die Schöpfung“, „die Jahreszeiten“) beigefügten, ihre vollkommenste Ausbildung. Auch die Malerei fing an sich zu erheben. Die Bildnerei und die Baukunst hatten einen tüchtigen Meister in **Schlüter** (um 1700), der Berlin mit Denkmälern zu schmücken begann (das Zeughaus, das Reiterstandbild des Großen Kurfürsten). — In den Wissenschaften leuchtete am Ende des 17. Jahrhunderts der vielseitig gelehrte **Leibniz** hervor, in der zweiten Hälfte des 18. der große Königsberger Denker **Kant**, der Vater der neueren Philosophie, ferner **Winkelmann**, der durch seine „Geschichte der Kunst des Altertums“ uns die Herrlichkeit der griechischen Kunstdenkmale erschloß, u. a.

Aus der Kulturgeschichte sind endlich noch einige **Erfindungen** anzuführen, die in diese Periode fallen: so die Erfindung des **Blitzableiters** (1751 von Benjamin Franklin), der **Dampfmaschine** (1769 von dem Engländer James Watt, des **Luftballons** (1782 von dem Franzosen Montgolfier).

### Dritte Periode.

## Vom Ausbruch der großen französischen Revolution bis zur Gegenwart 1789—1889.

### I. Die Revolution und Napoleons I. Kaiserherrschaft 1789—1815.

§ 138.

#### Friedrich Wilhelm II. — Die Revolution in Frankreich.

1. **Friedrich Wilhelm II.** Auf Friedrich II. (den Großen) folgte sein Neffe **Friedrich Wilhelm II.** 1786—1797. Er kam seinem großen